

Mehr Bahn für Metropolen und Regionen

DB Fernverkehr AG

Angebotsmanagement

Hannah Page

Magdeburg, 29.10.2015

Kundenerwartungen haben sich verändert – sinkende Preisbereitschaft und gestiegene Produkthanforderungen

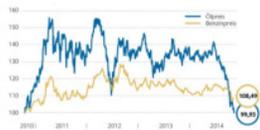
Preisbereitschaft sinkt



Flugverkehr in Deutschland fast ausschließlich durch **Low-Cost-Carrier**



Ridesharing erreicht weite Bevölkerungsgruppen



Benzinpreis auf niedrigstem Niveau seit 5 Jahren

Wachstumsraten bei Stammkunden reduziert

Preissensibles Segment unter Druck



Produkthanforderungen steigen

Always connected / acceptable quality



Reisende erwarten hochwertige **Serviceleistungen im Zug**



Konsistente und transparente Leistungen



Umfassende Kundeninformation gewinnt zunehmend an Bedeutung



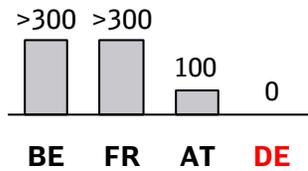
Rahmenbedingungen für Schienenfernverkehr in Deutschland im europäischen Vergleich sehr herausfordernd

Rahmenbedingungen Schienenpersonenfernverkehr in Deutschland

Eigenwirtschaftlichkeit

Fernverkehr erhält in vielen Ländern öffentliche Mittel¹

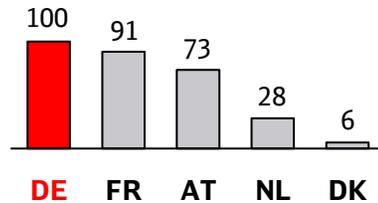
Mio. EUR 2013



Trassenpreise

Im EU-Vergleich sind in Deutschland die Trassenpreise für IC-Züge am höchsten²

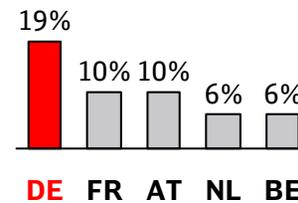
Index 2014



Mehrwertsteuer

Deutschland hat einen der höchsten MwSt-Sätze in Europa²

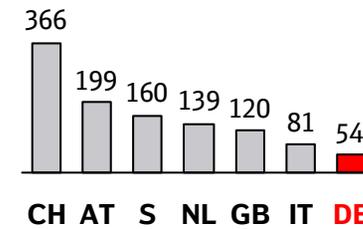
Mehrwertsteuer 2014



Infrastrukturinvestition

In Deutschland wird vergleichsweise wenig in Schieneninfrastruktur investiert³

Investitionen pro Kopf



Wettbewerb

- **Keine PKW Maut** in Deutschland (anders als in fast allen Länder der EU)
- **Fernbus mit sehr weitgehender Liberalisierung** und keine Maut
- Zusätzlich **dichter nationaler Luftverkehr** mit intensivem Wettbewerb

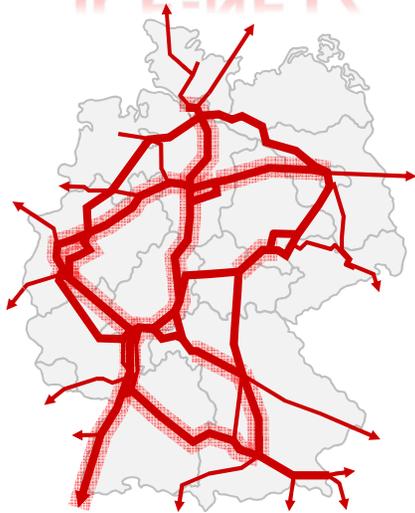
Weiteres

- EEG Umlage
- Fahrgastrechte (250 km, höhere Gewalt, Abfahrt/Ankunft)

1) SDG 2012, SNCF, ÖBB
 2) Europäische Kommission 2014
 3) Allianz pro Schiene 2014
 DB Fernverkehr AG

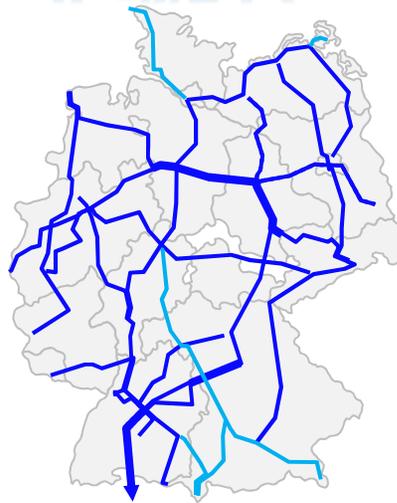
Der neue DB Fernverkehr: Schnelles Metropolennetz, ausgeweitetes Flächennetz, neue Preisangebote sowie mehr Komfort

ICE-NETZ



- Schnell
- Hochfrequent
- zwischen Metropolen
- ICE 4

IC-NETZ



- Direktverbindungen
- 2-Stunden-Takt
- fast alle Städte >100.000 Einwohner
- InterCity 2

MEHR KOMFORT



- WLAN und Telefonie
- Digitale Services und Reisebegleitung
- weitere Services

NEUE PREISE



- Attraktive Preise
- Kürzere Bindungen
- Vereinfachung

Flottenstrategie stützt Gesamtnetzstrategie über prononciertes Produktbild und tragfähige Kostenstruktur

Flottenstrategie

Netzplanung

Ziel

Designprinzip



- 250 km/h und optimales **Beschleunigungsvermögen**
- Hohe **Kapazität** mit 830 Sitzplätze
- **Effiziente Nutzung** der **Trassenkapazität** und **Bahnsteigkanten**

- **Marktadäquate** und **wettbewerbsfähige Kostenstruktur**
- **Abgrenzung zum Nahverkehr** gegeben (Reservierung, Sitzabstand, Gastronomie etc.)

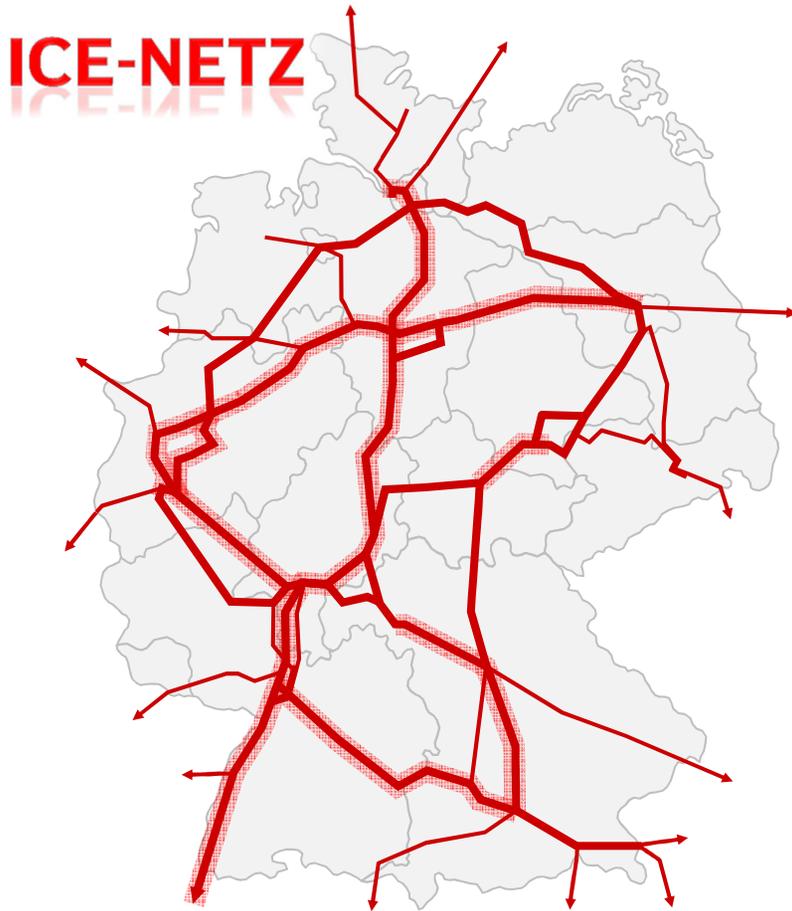
ICE 4 - Langzug



Intercity 2 – Doppelstock



ICE-Netz: Netzerweiterung im Kernnetz wird genutzt, um zwei Züge je Stunde und Sprinterverkehre netzweit anzubieten



Für Metropolen: Stoßrichtungen ICE-Netz



Schnellere **Sprinterverbindungen** zw. Metropolregionen im In- und Ausland



Zwei Züge je Stunde auf den nachfragestarken Relationen



Neue Fahrzeuge: **ICE 4 als neues Rückgrat des ICE-Netzes**



Fortführung des grenzüberschreitenden Wachstums z.B. in Rg. Schweiz



Sprinternetz: Mit schnellen Reisezeiten auf der Jagd nach Marktanteilen von Auto und Flugzeug

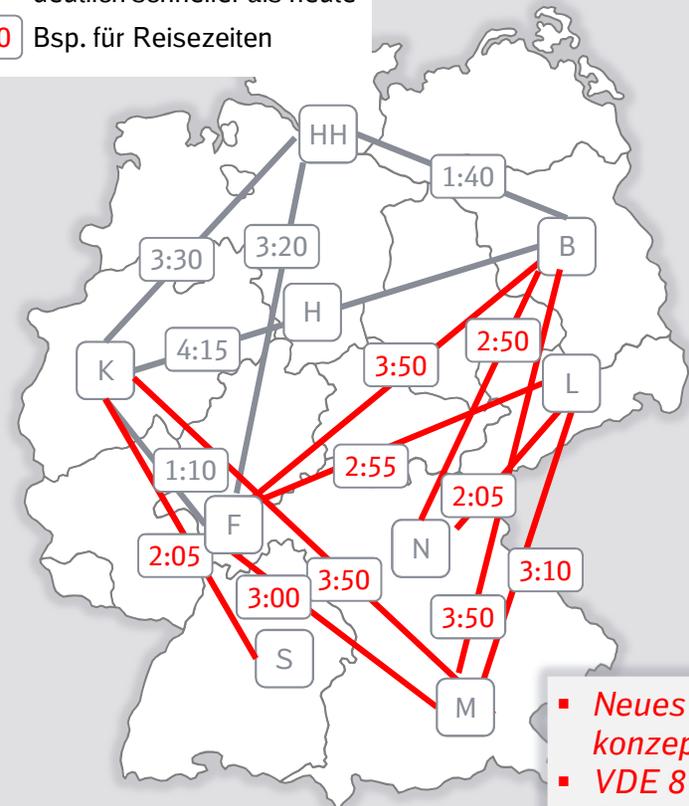
Stoßrichtung

mehr **preisbereite Nachfrage** vom Auto und Flugzeug gewinnen...

- **Auto:**
mindestens gleich schnell oder schneller als das Auto
- **Flugzeug:**
flächendeckend unter 4 h (competitiv),
häufig unter 3 h (dominant)
- **Zusätzlich Ausbau Kooperationen:**
Rail&Fly, Lufthansa Express Rail

Ausbau Schnellverbindungen bis 2030

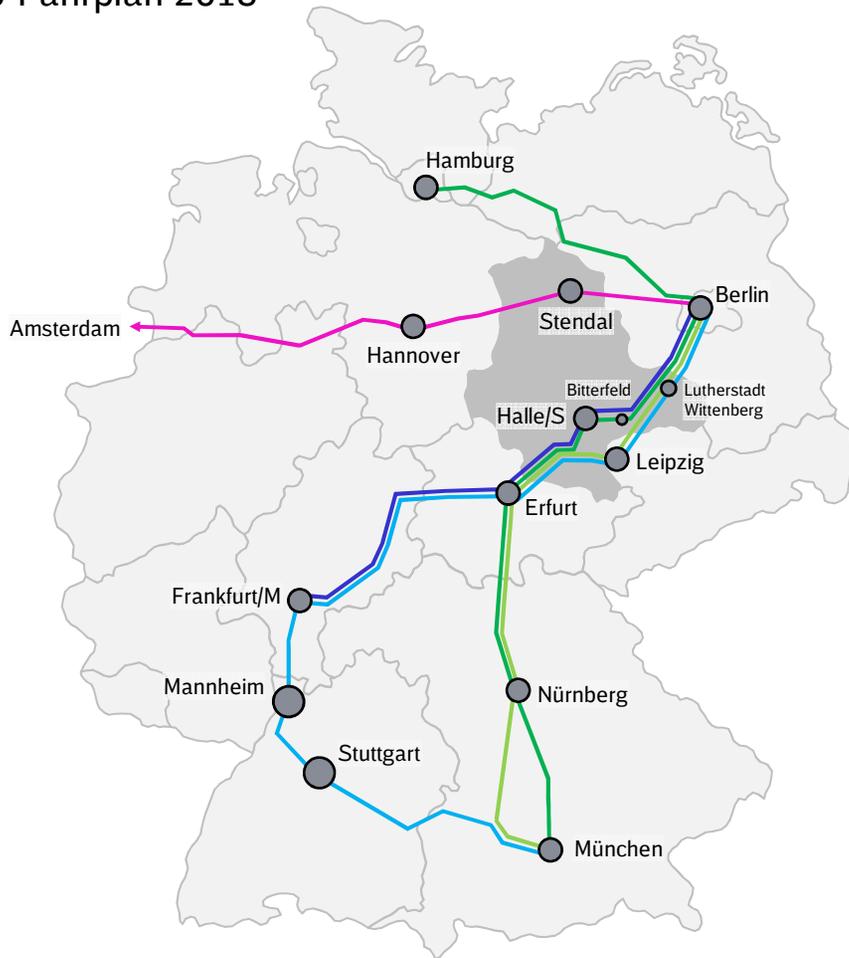
— deutlich schneller als heute
3:00 Bsp. für Reisezeiten



- Neues Sprinter-konzept
- VDE 8
- Stuttgart 21

Das neue ICE-Netz in Sachsen-Anhalt: Zusätzliche Verbindungen, bessere Takte – das Zielkonzept VDE 8 schafft Wachstum für die Region

Kernnetz (ICE) Sachsen-Anhalt ab Fahrplan 2018



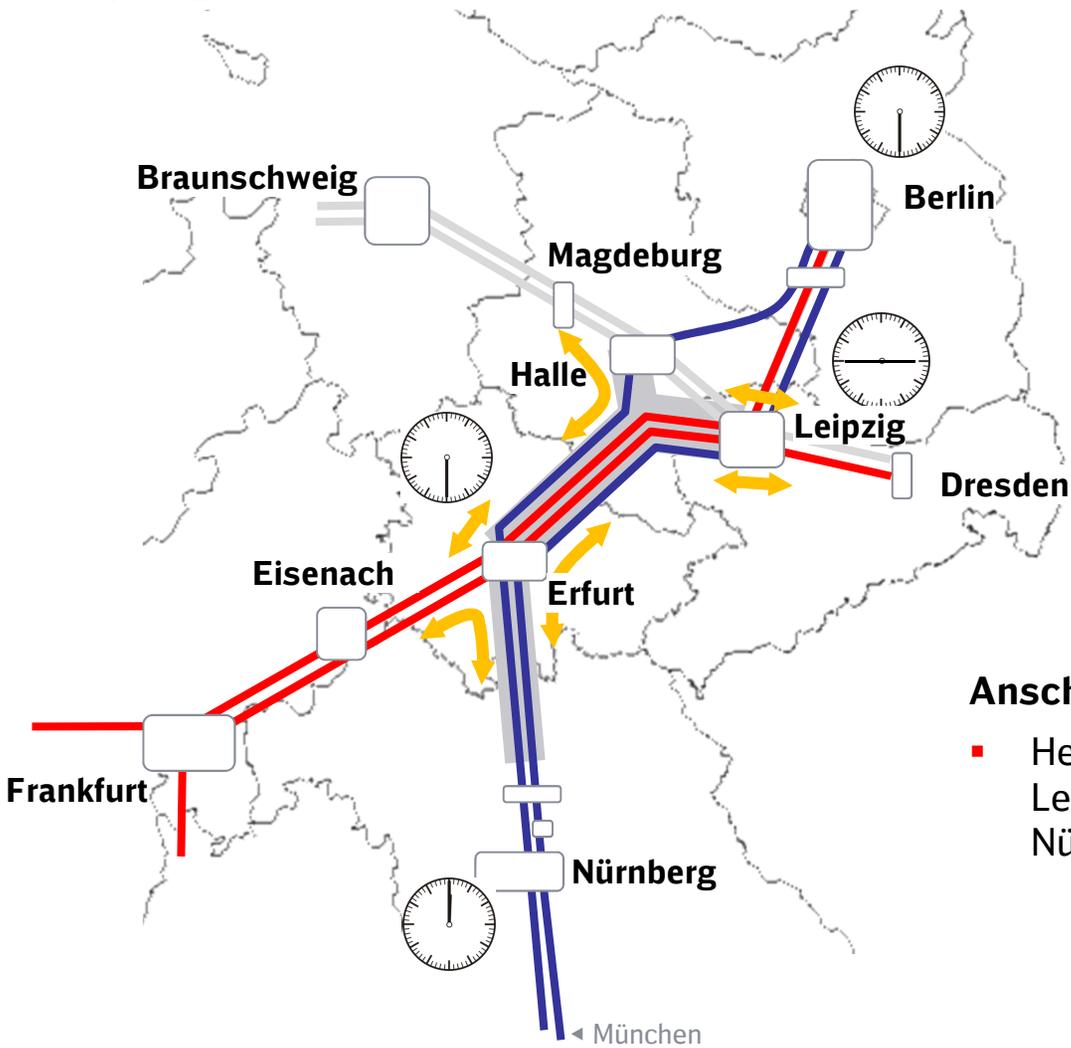
- Linie 11 Berlin-Frankfurt/M-München
- Linie 15 Berlin-Frankfurt/M
- Linie 28.1 Hamburg-Berlin-München
- Linie 28.2 Berlin-München
- Linie 77 Berlin-Amsterdam

- **Sachsen-Anhalt profitiert stark von der Inbetriebnahme der VDE 8 in den kommenden Jahren**
- **2016 bereits erste Verbesserungen, z.B. schneller und direkt von Halle(Saale) nach Frankfurt und Erfurt**
- **Ab 2018 zusätzliche Beschleunigungen von bis zu 100 Minuten nach München – Flächenwirkung über Anschlussknoten**
 - **Halle:** Herstellen der Reisekette **Magdeburg-München**
 - **Erfurt:** Herstellen der Reiseketten **Halle-Frankfurt**, **Leipzig-München** und **Eisenach-München**
 - **Darüber hinaus: einzelne Sprinter-Züge Berlin-Halle-Erfurt-Frankfurt**

Zielkonzept ab Fahrplan 2018: Bis zu 100min schneller nach München. Flächenwirkung über Anschlussknoten

Verknüpfung ICE-Linien 28/50 ab Dez 2017

-  2-h-Takt-Linie im FV
-  ITF-Knoten
-  FV-Anschluss



Anschlüsse Nahverkehr

- Herstellen ITF-Knoten in Erfurt (30), Leipzig (15/45), Berlin (30) und Nürnberg (00)

IC-Netz: IC-Netzerweiterung erreicht 5 Mio. mehr Bürger mit dem Fernverkehr

IC-NETZ



- IC NEU Stundentakt
- IC NEU 2-Stundentakt
- IC NEU Touristische Anbindung
- (kein durchgängiger 2-Stundentakt)

Für Regionen: Mehr Verbindungen für Deutschland

Nürnberg
 Zürich
 Chemnitz
 Düsseldorf

Langlaufende Linien zum **Feeding des ICE-Netzes** und **preiswerten Direktverbindungen**

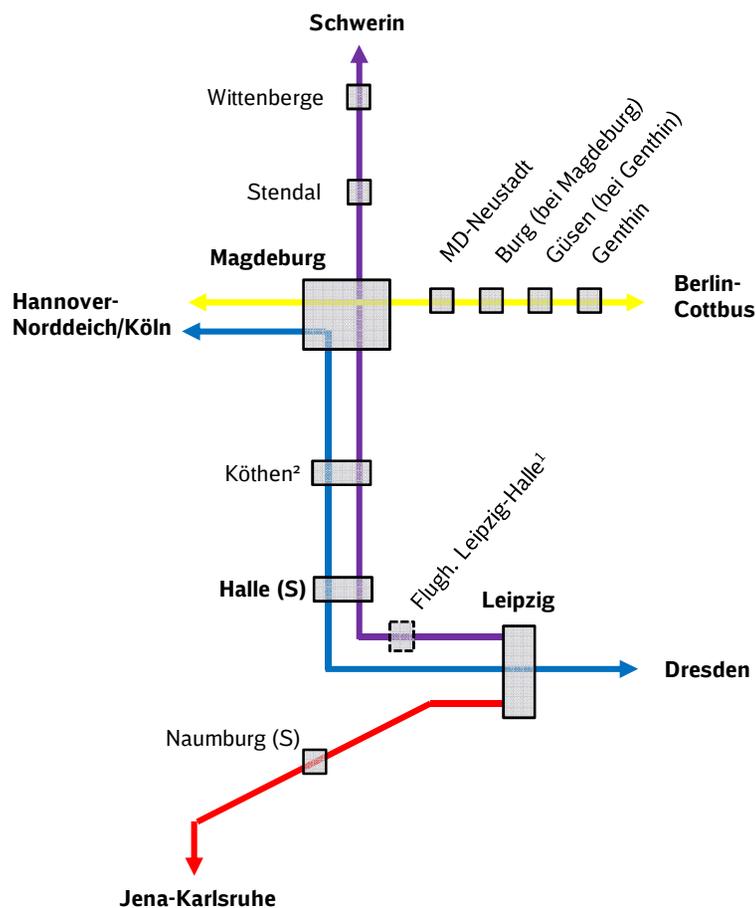
2-Stunden-Takt für optimale **Anschlüsse** und Kompatibilität zum Regionalverkehr

Neue Fahrzeuge: **Intercity 2** als kostengünstige Produktionsplattform



Das neue IC-Flächennetz in Sachsen-Anhalt: Über 35.000 Menschen in Sachsen-Anhalt neu mit direktem Fernverkehrsanschluss

IC Neu in Sachsen-Anhalt Konzeptstand Oktober 2015



Dez. 2015:

Linie Norddeich-Leipzig (via Magdeburg, Halle(Saale)): Umstellung auf moderne Intercity 2-Züge

Feb. 2016:

Linie Köln-Dresden (via Magdeburg, Köthen Halle(Saale)): Umstellung auf moderne Intercity 2-Züge

Dez. 2022: 2-Stunden-Takt nach Berlin

Linie Norddeich-Cottbus: Neuer Laufweg Cottbus-Magdeburg über **Berlin** und weiter bis Norddeich/Mole

Dez. 2022: 2-Stunden-Takt nach Schwerin

Linie Schwerin-Leipzig (via Magdeburg, Köthen, Halle(Saale)): Einführung neuer IC-Linie

Dez. 2023 (vormals 2030):

Linie Karlsruhe-Leipzig (via Naumburg, Bamberg, Saaletal): Verlängerung der im Dez. 2017 auf neue Intercity 2-Züge umgestellten Linie Karlsruhe-Nürnberg weiter nach Leipzig

1) Halt abhängig von Trassenverfügbarkeit

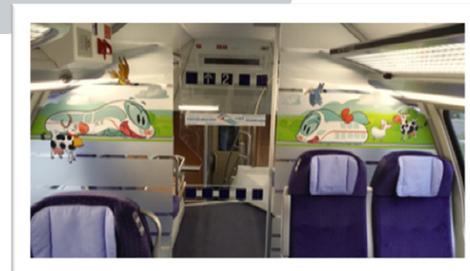
2) Halt Köthen in der Linie Leipzig-Norddeich vorübergehend nicht möglich. Im Zielnetz wieder vorgesehen.

Unser neuer Fernzug: Der Intercity 2 kommt ab Dezember 2015 zwischen Leipzig und Norddeich zum Einsatz

Einführung Intercity 2



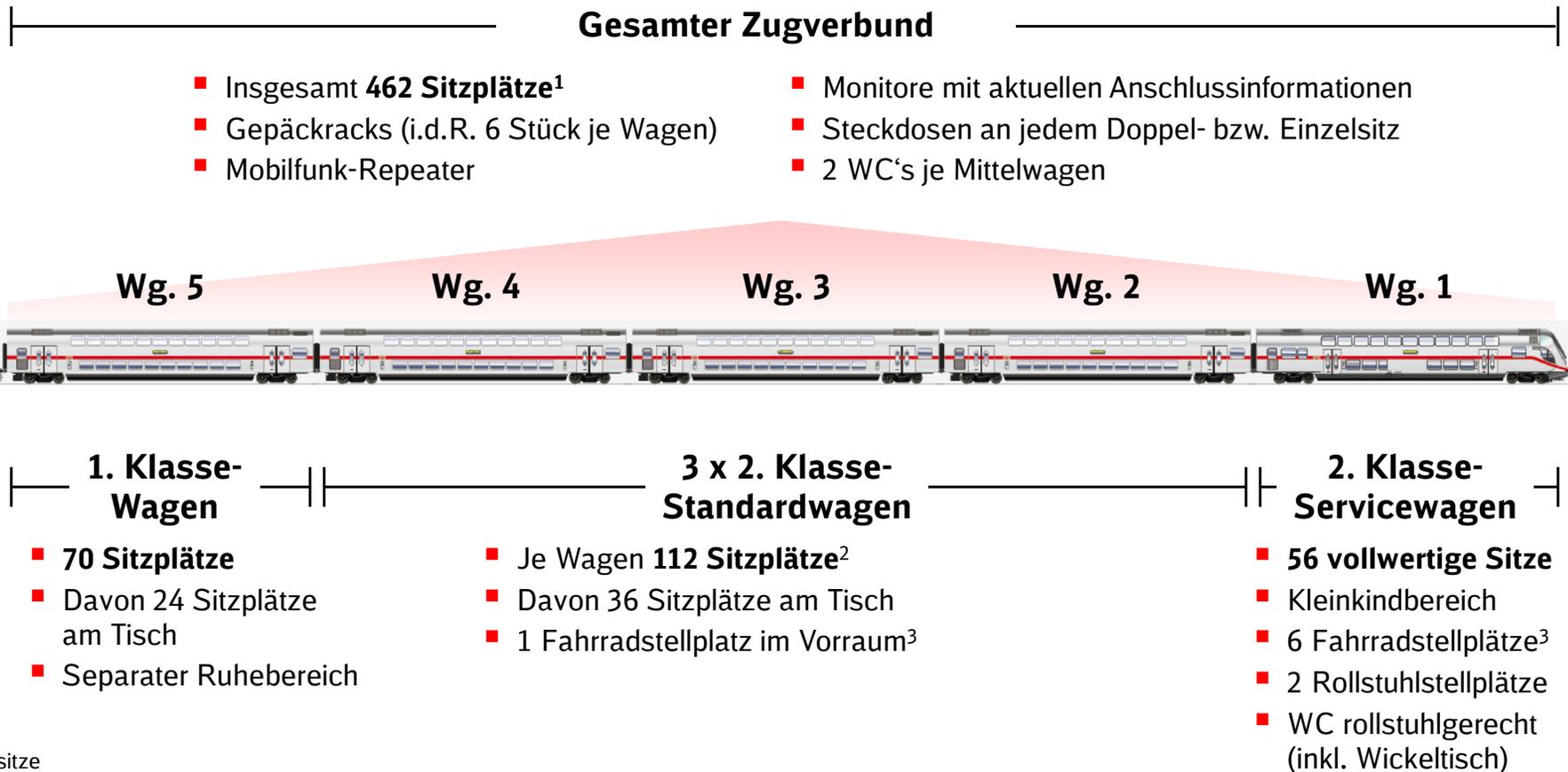
- Intercity 2 bildet die **neue Fahrzeuggeneration für das IC-Netz – Komfort und Erscheinungsbild weitgehend auf ICE-Niveau**
- **Einführung der ersten 27 Intercity 2 Doppelstock-Züge** erfolgt in drei Schritten zwischen Dezember 2015 und März 2016
- Die **ersten Intercity 2-Züge** werden ab Dezember 2015 zwischen **Norddeich-Leipzig** mit **Integrationsabschnitt Norddeich-Bremen** verkehren



Der Zugverband bietet 462 Sitzplätze auf fernverkehrsüblichem Ausstattungs- und Komfortniveau

Backup

Zugkonfiguration und Komfortstandards/Serviceeinrichtungen Intercity 2



1) Zuzüglich 6 Klappsitze

2) Zuzüglich 1 Klappsitz beim Fahrradstellplatz

3) reservierungspflichtig

4) Zuzüglich 3 Komfort-Klappsitze im Fahrradbereich

Im Intercity 2 komfortabel reisen und Zeit sinnvoll nutzen

Backup

A) Komfortabel reisen

- 1 Komfortabel einsteigen** - großzügige Türen und Vorräume
- 2 Gepäck gut unterbringen** - 6 Gepäckracks pro Wagen
- 3 Komfortabel Sitzen** - viel Beinfreiheit und bequeme Sitze
- 4 Gut informiert sein** - Echtzeitinformationen auf Monitoren
- 5 Fahrt genießen** - hohe Laufruhe und gut gefedert

B) Reisezeit sinnvoll nutzen

- 1 Besser arbeiten**, im Internet surfen, lesen, Kontakte pflegen...
- 2 Ruhe genießen** im neuen Ruhebereich 1. Klasse
- 3 Essen und Trinken am Platz** - einfach, gut und praktisch

C) Mit besonderen Bedürfnissen unterwegs sein

- 1 Besser ein-/aussteigen für Rollstuhlfahrer**
- 2 Sich gut orientieren** - auch für ältere und sehbehinderte Menschen
- 3 Fahrräder mitnehmen** - Kapazität wie heute
- 4 Entspanntes Reisen für Familien** - Platz für Gepäck und zum Spielen

Moderne Fahrzeugflotte: In Sachsen-Anhalt zukünftig alle neuen Fahrzeugtypen der DB Fernverkehr im Einsatz

Übersicht Fahrzeuge in Sachsen-Anhalt

ICE 4



- **130 Züge der neuen Fahrzeuggeneration ICE 4 bis 2030**
- Einsatz in Sachsen-Anhalt **ab 2018 auf den Strecke München–Leipzig–Halle/Lutherstadt Wittenberg–Berlin–Hamburg**

Intercity 2



- **Bereits 44 fabrikneue Doppelstockfahrzeuge** von Bombardier bestellt – Fahrzeugausstattung weitgehend **auf ICE-Niveau**
- Einsatz in Sachsen-Anhalt **ab Dez. 2015 zwischen Leipzig/Dresden–Ruhrgebiet bzw. Norddeich**

Modernisierte IC-Züge



- **Innenraummodernisierung der aktuellen IC/EC-Flotte** – Anhebung des Standards und Veränderung des Designs bei knapp 800 Wagen
- Einsatz **seit Ende 2014** auf der Strecke **Berlin via Stendal nach Amsterdam**

Prozess: Bewältigung der Herausforderungen und Konzentration auf Chancenrealisierung erfolgskritisch für Gesamtstrategie

Chancen / Herausforderungen

Chancen

- **Marktanteilsgewinn** System Schiene
- Gewinn **Planungssicherheit** bei Aufgabenträgern
- **Verkehrsträgerimage** beim Endkunden
- **Verdünnung** System-Fixkosten

Herausforderungen

- **Kostendynamik** im Gesamtsystem
- Absicherung notwendiger **Infrastrukturfinanzierung**
- Ordnungspolitische **Rahmenbedingungen** im intermodalen **Wettbewerb**
- Verlässliche **Rahmenbedingungen** im SPNV

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!